

Wer kennt art-tv.ch?

«Hand aufs Herz, haben Sie einmal art-tv.ch angeklickt, vor Sie auf diese Party eingeladen waren?», fragte TV-Moderatorin **Sabine Dahinden** die Stadtpräsidentin. **Corine Mauch** konnte mit Ja antworten. Sie hat **Felix Schenker** (Bild), den Gründer des Internet-Fernsehen für Kultur, schon früher bei einem Nachtessen kennengelernt.

Jetzt feierte Schenker («Die Kultur ist meine Heimat») den 5.Geburtstag seines Senders mit einer Party in der Hochschule der Künste (Museum für Gestaltung). Laut **Roy Oppenheim**, Präsident von art-tv, wird der Sender 60'000 mal pro Woche angeklickt.



Corine Mauch besticht durch ihre Authentizität, sie wirkt locker und fröhlich, ihr flogen alle Herzen zu, als sie erzählte, dass sie in Unterlunkhofen aufgewachsen ist, wo sie durchs Radio ihre Liebe zur Musik entdeckte. Schriftsteller **Gion Mathias Cavelti**, ein lustiger etwas kauziger Typ (geb.1974), erzählte, dass er einst Ministrant unter Bischof **Wolfgang Haas** war, und Bruder **Gerold Zanoni**, der schriftstellernde Mönch, erzählte von seinem neuen Buch «Treffpunkt Kloster Einsiedeln», wo er berühmte Kloster-Besucher porträtiert – Casanova, Regisseur **Federico Fellini**, Schauspieler **Anatol Taubman**, Fifa-Allmächtiger **Sepp Blatter**, Novartis-Boss **Daniel Vasella**, Sängerin **Petula Clark**.

Die herzige Poetry-Slam-Poetin **Lara Stoll** trat auf, und das junge **Frölein da Capo** (ihren wahren Namen kennt keiner, man sagt, sie heisst Irene), entdeckt von **Michael von der Heide**, eine begabte, schalkige Sängerin und Musikerin, die auch textet und komponiert. Sie kommt aus Willisau. Felix Schenker hat die Nase im Wind, auch was neue Talente betrifft. Viel Applaus kriegte **Ruth Binde**, die auf ein halbes Jahrhundert PR-Tätigkeit zurückblickt und handfeste Tipps gab zur optimalen Vermarktung von art-tv.